

Bestürzt forschte der Sjagenhäuptling nach der Ursache, die ihr diese Ueberzeugung beigebracht, und Irene gab ihm die gewünschte Erklärung.

Wie sehr verwünschte er jetzt, daß er Irene die Säcke mit dem Golde gezeigt hatte!

### Neuntes Capitel.

Frank Western war außer sich, als er, am Abend in seine Farm zurückkehrend, die Nachricht empfing, Irene sei am frühen Morgen weggeritten und habe ihm einen Brief zurückgelassen.

Voll dunkler Ahnungen stürzte er in seine Stube, um den Brief zu lesen, der auf dem Tische lag.

Es wurde ihm schwarz vor den Augen, als er in den wenigen Zeilen die Bestätigung seiner Befürchtungen fand.

Trotz der hereinbrechenden Nacht zog er sofort sein Reitpferd aus dem Stalle, hing die Büchse über die Achsel und schrie Snob zu, ihm das Thor zu öffnen.

Ohne ein Wort weiter zu sagen, sprengte er zum Hofe hinaus.

Sein geübtes Auge unterschied leicht die Spuren des zierlichen Hufes von „Hänschen“, und er drückte seinem Pferde die Sporen in die Weichen, daß sich dieses ob der ungewohnten Behandlung erschreckt aufbäumte, um dann in rasendem Galopp in die Prairie hinein zu schießen.

Da auch das Thier Irenes im Galopp davon gestürmt, war es nicht allzu schwer, den deutlichen Hufeindrücken zu folgen.

Nach und nach ward es immer dunkler, und Frank mußte sich immer tiefer herabbeugen, um die Spur nicht zu verlieren; endlich aber konnte er sie nicht mehr unterscheiden und mußte für heute die weitere Verfolgung aufgeben.

Erschöpft glitt er aus dem Sattel und pflöckte sein keuchendes Pferd an.